



- LEADER-Gebiet Klosterbezirk Altzella
- Umnutzung eines früheren Wirtschaftsgebäudes
- Grundversorgung + Regionale Wertschöpfung + Arbeitsplatzsicherung

Die „Baumschule Freiberg“

Durch Umnutzung zum Gartencenter

Im Münzbachtal zwischen Freiberg und Großschirma weist ein imposantes Glashaus den Weg zur „Baumschule Freiberg“. Der 1990 gegründete Familienbetrieb bewirtschaftet hier seit 1996 eigene Felder und seit März 2020 auch ein modernes Gartencenter.

Der Nukleus des großzügig gestalteten Areals ist aber ein kleinerer Bau hinter dem Glashaus. Das 1988 für eine geplante Deponie errichtete Wirtschaftsgebäude stand als Ruine inmitten der Baumschulflächen, bevor es umgebaut wurde.



Das Verkaufsgewächshaus mit dem Parkplatz und dem umgenutzten Wirtschaftsgebäude im Hintergrund

„Wir mussten unsere angestammte Verkaufsstelle in Freiberg aufgeben“, erklärt die Seniorchefin Sabine Limbach. „Hier am Produktionsstandort hatten wir nur einen provisorischen Verkauf. Mit der Umnutzung des Gebäudes begann die Neugestaltung.“ Die LEADER-Mittel haben dies erst ermöglicht,

betont die Chefin, da es zu diesem Zeitpunkt keine andere Fördermöglichkeit für den gärtnerischen Gewerbebetrieb gab. „Dass die Umnutzung leerstehender Gebäude gefördert wird, habe ich im Gemeindeblatt gelesen – man muss sich halt informieren!“

Das Haus wurde zusammen mit örtlichen Firmen entkernt und umgebaut. Jetzt sind hier Büros, Sanitär- und Umkleieräume, Lager und Werkstätten untergebracht. Die Hauptsache aber ist ein Verkaufsraum für die Wintermonate, der zugleich für die Beratung und für Veranstaltungen genutzt werden kann. Seminare für die Kundschaft und Projekttagge für Schulklassen sind ein Schwerpunkt der Baumschule – zugunsten der Kunden- und Nachwuchsbindung und für das Image der Branche.



Sabine Limbach im neuen Verkaufs- und Beratungsraum

Außerdem wurde das Gelände umfassend erschlossen. Der Bau des Verkaufsgewächshauses – gefördert über die Sächsische Aufbaubank – vollendete die Anlage.

Für das Unternehmen mit seinen ca. 40 Arbeitskräften (einschließlich Auszubildenden) war dies ein wichtiger Entwicklungsschritt. Durch die räumliche Verbindung von Produktion und Vermarktung können nachhaltig und transparent produzierte Gehölze angeboten werden. Die Bedingungen für die Beleg- und die Kundschaft haben sich stark verbessert. Und das neue Gartencenter wird gut angenommen – der Umsatz ist deutlich gestiegen. Auch die beliebten Aktions- und Markttagelassen sich jetzt einfacher durchführen. Mit dabei sind dann Produzenten und Händler aus der Region und z. B. auch der Landschaftspflegeverband.



Den Generationswechsel fest im Blick – die Seniorchefin Sabine Limbach mit der Tochter und Juniorchefin Katharina Friebe

Projekttitel	Umnutzung leerstehender Bausubstanz für eine Baumschule
LEADER-Gebiet	Klosterbezirk Altzella www.klosterbezirk-altzella.com
Bewilligungsbehörde	Landratsamt Mittelsachsen
Projekträger	Baumschulen und Gartenbau GmbH Freiberg
Vorhabensstandort	Münzbachtal 126-130 09603 Großschirma
Investitionsvolumen / LEADER-Förderung	ca. 600.000 EUR / 192.336 EUR (50 % der förderfähigen Kosten)
Realisierungszeitraum	11/2018 – 07/2020
Ansprechpartnerin	Katharina Friebe info@baumschule-freiberg.de / 03731 22673
Internet	www.baumschule-freiberg.de



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

